

NWZ: 28. Februar 2011

Energie sparen mit modernen Informationssystemen

CEBIT Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus dem Nordwesten präsentieren ihre Produkte

VON ANNA ZACHARIAS

HANNOVER/OLDENBURG – Online-Vertrieb über das iPhone, Energiespeicher für Elektrofahrzeuge und ein „Betreuungsdrehtisch“ für soziale Einrichtungen – 20 Firmen und Forschungseinrichtungen aus dem Nordwesten präsentieren ihre digitalen Produkte auf der CeBIT.

Die Universität Oldenburg stellt in Zusammenarbeit mit dem Informatikinstitut „Offis“ mobile Energiespeicher für Elektrofahrzeuge vor. Diese Speicher sollen auch dazu dienen, Versorgungssysteme nachhaltig umzugestalten (Halle 7, Stand A18).

Auch beim universitären Institut „ecco“ dreht sich alles um Nachhaltigkeit. Der Oldenburger Wirtschaftsinformatiker Prof. Dr. Jorge Marx Gómez will den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft fördern und präsentiert auf der Messe be-

20 AUSSTELLER AUS DEM OLDENBURGER LAND UND OSTFRIESLAND

Arche Netvision
(Wilhelmshaven)

Big-Consulting
(Cloppenburg)

BTC Business Technology
(Oldenburg)

Bundestechnologiezentrum Elektro- und Informationstechnik
(Oldenburg)
Bytemine

(Oldenburg)

Ecco Ecology + Communication (Oldenburg)

EWE Tel (Oldenburg)

Genesis4Web (Steinfeld)

HR4You Solutions

(Großefehn)

ImmoTecData

(Bad Zwischenahn)

Inside Unternehmensberatung (Oldenburg)

MD Hardware + Service

(Emden)

Micos (Oldenburg)

Multi Data Wedemann
(Oldenburg)

Nowis (Oldenburg)

Offis-Institut (Oldenburg)

Sector Nord (Westerstede)

Tönjes Holding

(Delmenhorst)

Universität Oldenburg

(Oldenburg)

VRG HR (Oldenburg)



Jorge Marx Gómez

BILD: UNIVERSITÄT

triebliche Umweltinformationssysteme.

„Wir wollen Firmen in die Lage versetzen, über Ressourcenmanagement nachzudenken, was momentan noch nicht ausreichend geschieht“, erklärt Gómez. So ließen sich Potenziale zur Einsparung von Material und Energie mobilisieren. Mit Diskussionen

wollen die Wissenschaftler auf der Messe überzeugen (Halle 9, B24).

Deutsch-türkische Zusammenarbeit zeigt BTC aus Oldenburg. Eine BTC-Tochter aus dem diesjährigen Partnerland Türkei ist in Hannover dabei. Präsentiert wird u.a. eine iPhone-App zur Online-Vertriebsunterstützung. Kundeninformationssysteme mit Touch Screens, die von Kun-

den und von Shop-Mitarbeitern genutzt werden, sollen die Qualität der Beratung verbessern (Halle 5, B36).

Die VRG (Oldenburg) ist einer der führenden Anbieter für Personalabrechnung und -verwaltung. Die VRG entwickelt u. a. Systeme für die Lohn- und Gehaltsabrechnung (Halle 6, A35). Mit drei Ständen vertreten ist die Tochter Nowis. Von der Archi-

vierung der Geschäftsprozesse über Kostenreduzierung bis zu IT-gestützten Werkzeugen, die die gesamte Kommunikation mit dem Kunden unterstützen sollen, reicht das Angebot (Halle 6, A35; Halle 3, J18; Halle 5, B24). Der ebenfalls zur Gruppe gehörende Spezialist für Sozialwirtschaft „Micos“ entwickelt Software für soziale Einrichtungen. Die Entwickler wollen die komplexen Prozesse der Arbeit in der Behinderten-, Alten- und Jugendhilfe erleichtern (Halle 6, A35).

Der Westersteder IT-Dienstleister „Sector Nord“ liefert einen Ausblick auf die neue „Snag-View Map“. Am 4. und 5. März wird Entwickler Remko Rickli am Stand die neue Version mit integrierten Netzwerkmanagementtools vorstellen. Snag-View integriert zahlreiche Projekte, wie zum Beispiel DokuWiki, PNP4Nagios, OTRS und NetDi in eine einheitliche Oberfläche (Halle 6, K02).